

**Niederschrift**  
über die 31. öffentliche Sitzung  
**des Ausschusses für Schule, Jugend und Bildung**  
am **Mittwoch, 20. Mai 2015, 17:00 Uhr**  
im Sitzungssaal des Magistrats, Rathaus, Kassel

21. Mai 2015  
1 von 9

**Anwesende:**

**Mitglieder**

Dr. Martina van den Hövel-Hanemann, Vorsitzende, B90/Grüne  
Dr. Michael von Rüden, 1. stellvertretender Vorsitzender, CDU  
Anke Bergmann, 2. stellvertretende Vorsitzende, SPD  
Dr. Rabani Alekuzei, Mitglied, SPD  
Helene Freund, Mitglied, SPD  
Dr. Rainer Hanemann, Mitglied, SPD  
Dieter Beig, Mitglied, B90/Grüne (Vertretung für Christine Hesse)  
Birgit Hengesbach-Knoop, Mitglied, B90/Grüne  
Helga Weber, Mitglied, B90/Grüne  
Marcus Leitschuh, Mitglied, CDU  
Jutta Schwalm, Mitglied, CDU  
Simon Aulepp, Mitglied, Kasseler Linke  
Donald Strube, Mitglied, parteilos  
Dr. Bernd Hoppe, Mitglied, Demokratie erneuern

**Teilnehmer mit beratender Stimme**

Jörg-Peter Bayer, Stadtverordneter, Piraten  
Oktay Belen, Vertreter des Ausländerbeirates  
Christel Gusek, Vertreterin des Seniorenbeirates

**Magistrat**

Anne Janz, Stadträtin, B90/Grüne

**Schriftführung**

Jutta Butterweck, Büro der Stadtverordnetenversammlung

**Verwaltung und andere Teilnehmer/-innen**

Judith Osterbrink, Jugendamt  
Bernd Heger, Schulverwaltungsamt  
Bodo Schild, CDU-Fraktion

**Tagesordnung:**

1. **Kooperationsvereinbarung zwischen dem Land Hessen und der Stadt Kassel über ganztägige Angebote im Pakt für den Nachmittag** 101.17.1690

2. An- und Abmeldezahlen von Schülerinnen und Schülern mit Förderbedarf an Regelschulen	101.17.1419	2 von 9
3. Auswirkungen der Reduzierung der Eingangsklassen an der Gesamtschule Vellmar für die Schulen in der Stadt Kassel	101.17.1580	
4. Maßnahmen zur Verbesserung der sportmotorischen Fähigkeiten von Kindern	101.17.1596	
5. Ressourcenermittlung Inklusion	101.17.1598	
6. Vorstellung Ressourcenbedarf Inklusion	101.17.1599	
7. Dokumentation der Ergebnisse der Anhörung "Inklusion"	101.17.1600	
8. Einsparungen durch Schließung von Förderschulen	101.17.1601	
9. Theaterpädagogische Projekte	101.17.1628	
10. Kulturschule	101.17.1629	
11. Standort B-Weg-Punkt-Bus	101.17.1636	
12. IT-Konzept für berufliche Schulen	101.17.1674	

Vorsitzende Dr. van den Hövel-Hanemann eröffnet die mit der Einladung vom 13. Mai 2015 ordnungsgemäß einberufene 31. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend und Bildung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

### Zur Tagesordnung

Vorsitzende Dr. van den Hövel-Hanemann teilt mit, dass sie die Tagesordnungspunkte 5. und 8. betr. Inklusion wegen Sachzusammenhangs gemeinsam zur Beratung aufrufen wird.

Auf Vorschlag von Stadtverordneter Schwalm, CDU-Fraktion, wird einvernehmlich festgelegt, Tagesordnungspunkt 11. betr. Standort B-Weg-Punkt-Bus in der heutigen Ausschusssitzung zu behandeln.

Vorsitzende Dr. van den Hövel-Hanemann stellt die Tagesordnung so fest.

- 1. Kooperationsvereinbarung zwischen dem Land Hessen und der Stadt Kassel über ganztägige Angebote im Pakt für den Nachmittag**  
Vorlage des Magistrats  
- 101.17.1690 -

### Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadt Kassel schließt die beigefügte Kooperationsvereinbarung mit dem Land Hessen über ganztägige Angebote im Pakt für den Nachmittag.

Durch die vertragliche Vereinbarung von Stadt Kassel und Land Hessen soll die Verzahnung von staatlichem Schulsystem und Schul- und Jugendhilfeträger und die Umsetzung einer Bildungs- und Betreuungsgarantie an Grundschulstandorten in der Zeit von 7.30 Uhr bis 17 Uhr umgesetzt werden. Grundlage ist das kommunale Rahmenkonzept Ganztage an Grundschulstandorten. Die Umsetzung des Paktes für den Nachmittag wird unterstützt durch eine kommunale Koordinationsstelle und durch geeignete Fachkräfte der sozialen Arbeit an den Ganztagsstandorten.

Die zweijährige Pilotphase beginnt zum 1.9.2015 und wird zum Schuljahr 2017/18 in den Regelbetrieb überführt.

Stadträtin Janz begründet den Antrag des Magistrats. Die Nachfragen der Ausschussmitglieder werden von ihr und Herrn Bernd Heger, Schulverwaltungsamt, beantwortet.

Der Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung fasst bei  
Zustimmung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler  
Ablehnung: Kasseler Linke  
Enthaltung: --  
den

### **Beschluss**

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Kooperationsvereinbarung zwischen dem Land Hessen und der Stadt Kassel über ganztägige Angebote im Pakt für den Nachmittag, 101.17.1690, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordnete Bergmann

## **2. An- und Abmeldezahlen von Schülerinnen und Schülern mit Förderbedarf an Regelschulen**

Anfrage der CDU-Fraktion

- 101.17.1419 -

## Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

1. Wie viele Kinder mit Förderbedarf haben sich im Schuljahr 2014/15 an einer Regelschule angemeldet und wie ist diese Zahl prozentual im Vergleich der Vorjahre zu bewerten?
2. Wie viele Kinder mit Förderbedarf sind im Schuljahr 2013/14 aus einer Regelschule zurück bzw. erstmals von dort an eine Förderschule gewechselt und wie ist diese Zahl prozentual im Vergleich der Vorjahre zu bewerten?
3. Welche Trends sind bei beiden Zahlen zu beobachten und wie bewertet der Magistrat diese Zahlen?

Stadträtin Janz teilt mit, dass die Anfrage noch nicht beantwortet werden kann, da die Zahlen vom Hessischen Kultusministerium noch nicht freigegeben wurden. Es wird einvernehmlich festgelegt, dass die Anfrage erneut behandelt wird, wenn die entsprechenden Zahlen vorliegen.

**Erneute Behandlung in einer der nächsten Sitzungen.**

- 3. Auswirkungen der Reduzierung der Eingangsklassen an der Gesamtschule Vellmar für die Schulen in der Stadt Kassel**  
Anfrage der CDU-Fraktion  
- 101.17.1580 -

## Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

1. Welche Auswirkungen hat die geplante Begrenzung Zahl der Klassen (Züge) an der Ahnatahschule (Gesamtschule Vellmar) auf die nördlichen Schulen auf dem Gebiet der Stadt Kassel?
2. Erwartet die Stadt eine Stabilisierung der Schülerzahlen durch die Verringerung der dortigen Klassenanzahl?

3. Hätte eine ähnliche Maßnahme im östlichen Bereich auch den Schulstandort der Joseph-von-Eichendorff-Schule stabilisieren können?

5 von 9

4. Wenn ja, wieso wurde dieses Steuerungsmittel nicht genutzt?

Die Anfrage wird von Herrn Bernd Heger, Schulverwaltungsamt, beantwortet.

**Vorsitzende Dr. van den Hövel-Hanemann erklärt die Anfrage nach Beantwortung durch Herrn Bernd Heger, Schulverwaltungsamt, für erledigt.**

#### **4. Maßnahmen zur Verbesserung der sportmotorischen Fähigkeiten von Kindern**

Antrag der CDU-Fraktion  
- 101.17.1596 -

#### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, zu berichten, welche Maßnahmen er ergriffen hat, um die nachlassenden sportmotorischen Fähigkeiten von Kindergarten- und Grundschulkindern zu verbessern. Dabei soll auch die Förderung der Kasseler TAG-Kinder des Hessischen Landesprogramms „Talentsuche und Talentförderung“ vorgestellt werden. Hierzu sollte Herr Helmut Simshäuser vom Staatlichen Schulamt für den Landkreis und die Stadt Kassel berichten.

Der Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

#### **Beschluss**

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag der CDU-Fraktion betr. Maßnahmen zur Verbesserung der sportmotorischen Fähigkeiten von Kindern, 101.17.1596, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordnete Weber

Vorsitzende Dr. van den Hövel-Hanemann ruft die Tagesordnungspunkte 5. und 8. gemeinsam zur Beratung auf.

**5. Ressourcenermittlung Inklusion**

Anfrage der CDU-Fraktion  
- 101.17.1598 -

**Anfrage**

Wir fragen den Magistrat:

Der schrittweise Ausbau der inklusiven Beschulung erfordert eine Ressourcenbeteiligung des Schulträgers. Gibt es eine Ermittlung des Umfangs dieser Ressourcen (Sozialpädagogen, sachliche Ausstattung, Umbaumaßnahmen) und ist der Schulträger bereit und in der Lage, diese Ressourcen aufzubringen?

Stadträtin Janz beantwortet die Anfrage und die weiteren Nachfragen der Mitglieder.

**Nach Beantwortung durch Stadträtin Janz erklärt Vorsitzende Dr. van den Hövel-Hanemann die Anfrage für erledigt.**

**8. Einsparungen durch Schließung von Förderschulen**

Anfrage der CDU-Fraktion  
- 101.17.1601 -

**Anfrage**

Wir fragen den Magistrat:

1. Die Stadt plant die Schließung von Förderschulen.  
- Welche Schulen sind betroffen?  
- Welche Einsparungen erzielt die Stadt Kassel durch die Schließungen der Schulen?
2. Das Land Hessen hat bereits angekündigt, frei werdende Lehrerstellen nicht zu streichen. Wie wird die Stadt mit den durch den Schulträger bezahlten Verwaltungsstellen (z.B. Sekretärinnen, Hausmeister, Schulsozialarbeiter etc.) verfahren?

3. Was ist mit den Gebäuden und Grundstücken der frei werdenden Förderschulen geplant?

7 von 9

Stadträtin Janz beantwortet die Anfrage und die weiteren Nachfragen der Mitglieder.

**Nach Beantwortung durch Stadträtin Janz erklärt Vorsitzende Dr. van den Hövel-Hanemann die Anfrage für erledigt.**

**6. Vorstellung Ressourcenbedarf Inklusion**

Antrag der CDU-Fraktion

- 101.17.1599 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.**

**Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

**7. Dokumentation der Ergebnisse der Anhörung "Inklusion"**

Antrag der CDU-Fraktion

- 101.17.1600 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.**

**Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

**9. Theaterpädagogische Projekte**

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne

- 101.17.1628 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.**

**Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

**10. Kulturschule**

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne

- 101.17.1629 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.**

**Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

## 11. Standort B-Weg-Punkt-Bus

Antrag der CDU-Fraktion  
- 101.17.1636 -

### Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, den Betreibern des „B-Weg-Punkt“-Busses einen Stellplatz am Florentiner Platz bzw. in der Nähe des CVJM zu ermöglichen, um dort aufsuchende Jugendarbeit mit dem Ziel der Drogen- und Alkoholprävention, der Eindämmung des Vandalismus, der Ermutigung zu ehrenamtlicher Arbeit, der Vermittlung von Medienkompetenz und der Unterstützung zur Bewältigung von Alltagsproblemen anzubieten.

Stadtverordnete Schwalm, CDU-Fraktion, begründet. Auf Vorschlag von Stadtverordneter Bergmann, SPD-Fraktion, ändert sie den Antrag ihrer Fraktion wie folgt ab:

#### ➤ **Geänderter Antrag:**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, den Betreibern des „B-Weg-Punkt“-Busses einen Stellplatz **in der Innenstadt in Absprache mit den Betreibern** zu ermöglichen, um dort aufsuchende Jugendarbeit mit dem Ziel der Drogen- und Alkoholprävention, der Eindämmung des Vandalismus, der Ermutigung zu ehrenamtlicher Arbeit, der Vermittlung von Medienkompetenz und der Unterstützung zur Bewältigung von Alltagsproblemen anzubieten.

Der Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

### Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem geänderten Antrag der CDU-Fraktion betr. Standort B-Weg-Punkt-Bus, 101.17.1636, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordnete Schwalm

**12. IT-Konzept für berufliche Schulen**

Antrag der CDU-Fraktion

- 101.17.1674 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.**

**Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

**Ende der Sitzung: 19:10 Uhr**

Dr. Martina van den Hövel-Hanemann  
Vorsitzende

Jutta Butterweck  
Schriftführerin